Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2001-2002)

Heft: 74

Artikel: Neues aus der Schweizer Gesundheitspolitik

Autor: Wettstein, Albert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-790246

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

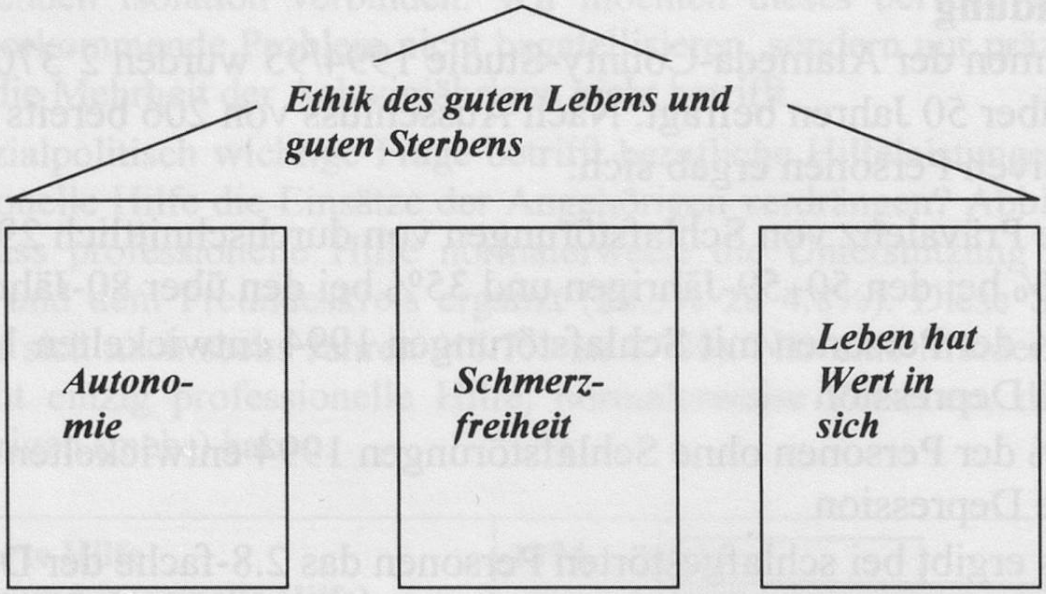
Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues aus der Schweizer Gesundheitspolitik

Von Albert Wettstein

Am 31. Mai 2001 wurde in Bern die Schweizer Vereinigung gemeinsam gegen Schmerz gegründet. Zum Präsidenten wurde Prof. Charles-Henri Rapin, Genf, gewählt. Als eines der 14 Vorstandsmitglieder präsentiert Prof. Alberto Bondolfi, Ethiker, Zürich, folgende ethische Grundlage für die Betreuung leidender Menschen:



Entscheidend sei die Ausgewogenheit der 3 Grundpfeiler des guten Lebens und Sterbens. Chronischer Schmerz hat keinen Wert an sich und es gebe aus ethischer Sicht kein Gegenargument gegen umfassende Schmerzbekämpfung. Daraus leitet sich für alle medizinischen und pflegerischen Fachpersonen die moralische Pflicht ab, ihren anvertrauten Patientinnen und Patienten eine optimale Schmerzbehandlung zukommen zu lassen und sich dazu dem neuesten Stand des Wissens entsprechend fortzubilden und dieses Wissen im Alltag anzuwenden. Diesen Zielen fühlt sich die neu gegründete Vereinigung verpflichtet.